

eDUSA

Deutschunterricht im Südlichen Afrika Teaching German in Southern Africa

herausgegeben von / edited by Gerda Wittmann
in Zusammenarbeit mit / in association with Isabel dos Santos, Angelika Weber, Agnes Harms
<http://www.sagv.org.za/publ/edusa/>

Editorial

Liebe LeserInnen des eDUSA,

ich möchte mich sehr herzlich bei dem SAGV bedanken für das Vertrauen, dass der Verein bei der Wahl zur Herausgeberin des eDUSA in mich gesetzt hat. Meiner Vorgängerin, Prof. Julia Augart möchte ich für ihren herrausragenden Einsatz für den eDUSA danken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.

Schwerpunktmäßig befassen sich die wissenschaftlichen Beiträge dieser Ausgabe einerseits mit Grenzüberschreitungen, Macht und Migration im Rahmen des DaF-Unterrichts, andererseits aber auch mit Sprachpolitik und der Frage, warum ein DaF-Studium immer noch für Studierende im südlichen Afrika relevant ist.

Im ersten Beitrag stellt Rolf Annas Gedanken zu Land, Volk, Grenze und Migration mit Bezug auf Max Frischs Theaterstück *Andorra* vor und macht Vorschläge, wie die Auseinandersetzung mit diesen Begriffen praktisch im DaF-Unterricht aussehen könnte.

Sophie Bornscheuer und Shooshao Shilongo untersuchen die Sprachpolitik in Mosambik und Namibia und versuchen die Frage zu beantworten, warum das Deutschlernen für Studierende in diesen Ländern immer noch relevant ist und welche Chancen Sie sich von einem Deutschstudium versprechen.

Detlev Weber und Katharina Wiese, wiederum, schlagen Unterrichtsprojekte vor, anhand derer sich DaF-Lernende mit Märchen, aber auch mit Poetry Slam, mit den Themen Macht, Migration und Interkulturalität auseinandersetzen können. Darüber hinaus gibt Sophie Bornscheuer einen Langebericht des Deutschen in Mosambik, während Agnes Harms das Lehrmittelzentrum im Bloemfontein, seine Projekte und Erneuerungen vorstellt.

Die verschiedenen Berichte zu Tagungen und Veranstaltungen zeigen, wie vielfältig und kreativ die Auseinandersetzung mit und auf Deutsch im südlichen Afrika immer noch ist. So berichtet Isabel dos Santos von der Die XXVIII. Tagung des SAGV zum Thema *Schauplätze – Schauspiele*. Lisa Letzkus schildert ihre Eindrücke von dem 5. Poetry Slam der Stellenbosch University. Zu unserer großen Freude ist auch Namibia wieder stark in dieser Ausgabe des eDUSA vertreten. Diana Acker erzählt in ihrem Beitrag von der sehr erfolgreichen Dieter-

Esslinger-Fortbildungs - Tagung 2017 in Omararu, während Franziska Böhnlein von dem Besuch des deutschen Botschafters an der UNAM berichtet.

In diesem Jahr werden auch wieder Didaktisierungen im eDUSA veröffentlicht. Wir freuen uns sehr über die spannenden Ideen und Vorschläge, die eingereicht wurden.

Allen Autoren und Autorinnen, die in irgend einer Form zu dieser Ausgabe des eDUSA beigetragen, den GutachterInnen und dem wissenschaftlichen Beirat gilt herzlicher Dank. Persönlich möchte ich mich bei meinen Mitherausgeberinnen, Dr Isabel dos Santos, Dr Angelika Weber und Frau Agnes Harms bedanken, die selbstlos ihre Zeit und Mühe geopfert haben, um die Herausgabe des eDUSA 2017 zu ermöglichen. Ohne sie hätte ich es nicht geschafft.

Somit wünschen wir Ihnen eine Lektüre und freuen uns auf Ihre Zusendungen für den eDUSA 2018 bis zum 31. Mai 2017 für wissenschaftliche Beiträge und bis zum 30. September für alle weiteren Berichte oder Ankündigungen.

Gerda Wittmann

Potchefstroom, Dezember 2017